Achtung! Steuerbetrug durch gefälschte E-Mails im Umlauf!

Die Steuerverwaltung Rheinland-Pfalz warnt vor gefälschten E-Mails, die persönliche Daten abgreifen wollen. Sicherheitstipps bereitgestellt.

Rheinland-Pfalz, Deutschland - Aktuell warnen die Finanzbehörden vor vermehrt auftretenden Betrugsversuchen, die sich über gefälschte E-Mails manifestieren. Diese Nachrichten scheinen von der Steuerverwaltung oder dem bekannten Online-Portal ȣElsterȣ zu stammen. Das Landesamt für Steuern gibt an, dass die E-Mails täuschend echt aussehen und das Elster-Logo sowie einen hellgrünen Stern verwenden. Zudem werden häufig allgemeine Anreden wie ȣSehr geehrter Kundeȣ genutzt. In vielen Fällen wird eine Steuererstattung in Aussicht gestellt oder zur Bestätigung des Elster-Kontos aufgefordert.

Das Hauptziel dieser betrügerischen E-Mails besteht darin,

persönliche Daten, Zugangsdaten oder Bankinformationen der Empfänger abzugreifen. Um Druck auf die Angeschriebenen auszuüben, werden oft drängende Formulierungen verwendet. Das Landesamt rät ausdrücklich davon ab, auf solche E-Mails zu antworten, Links oder Anhänge zu klicken und verdächtige Nachrichten zu löschen. Steuerzahler sollten sich darüber im Klaren sein, dass die Steuerverwaltung niemals per E-Mail zur Eingabe sensibler Daten auffordert, und dass Steuerdaten oder Bescheide grundsätzlich nicht als E-Mail-Anhänge versendet werden.

IT-Sicherheit bei ELSTER

Die IT-Sicherheit im ELSTER-Verfahren wird von den Finanzverwaltungen des Bundes und der Länder gewährleistet. Dabei wird besonderer Wert auf den Schutz vertraulicher Informationen sowie die Gewährleistung der Verfügbarkeit und Integrität der verarbeiteten Daten gelegt. Das System unterliegt strengen gesetzlichen Anforderungen, wie der Abgabenordnung (AO), der Steuerdaten-Abrufverordnung (StDAV) sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und weiteren landesspezifischen Datenschutzgesetzen.
ELSTER-Leistungen werden in einer nach ISO 27001 zertifizierten IT-Infrastruktur erbracht, die die vollständige Implementierung des IT-Grundschutzes dokumentiert.

Die elektronische Übertragung der Steuerdaten erfolgt über das Internet in einer verschlüsselten Form, um das Steuergeheimnis zu schützen. Hierbei kommt eine hybride Verschlüsselung zum Einsatz, die dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik entspricht. Um die Integrität der übertragenen Daten zu gewährleisten, wird ein Hash-Code verwendet. Darüber hinaus berücksichtigt die Sicherheit des ELSTER-Verfahrens auch die Sicherheitsfunktionen von Drittanbieter-Software.

Zusammenfassend ist es von essenzieller Bedeutung, dass Steuerzahler vorsichtig mit jeglicher Art von Kommunikation umgehen, die vermeintlich von der Steuerverwaltung oder

ELSTER stammt. Der Schutz persönlicher Daten ist unerlässlich, um nicht Opfer von Phishing-Attacken zu werden.

Details	
Ort	Rheinland-Pfalz, Deutschland
Quellen	• www.rheinpfalz.de • www.elster.de

Besuchen Sie uns auf: mein-wien.net